

## 25 Jahre EMITEC – im Zeichen sauberer Mobilität

- ▶ Weltmarktführer im Bereich Metallträger für Abgaskatalysatoren und metallische Dieselpartikelfilter.
- ▶ Seit Unternehmensgründung mehr als 150 Millionen Metallträger an die Automobil- und Motorenindustrie ausgeliefert.
- ▶ Noch großes Zukunftspotential für den Verbrennungsmotor – EMITEC Produkte stehen für aktiven Umweltschutz.
- ▶ Von drei auf 1000 – jeder Mitarbeiter im Konzern trägt Verantwortung.

**Wäre im Gründungsjahr 1986 den ersten drei EMITEC Beschäftigten prophezeit worden, dass ein Vierteljahrhundert später mehr als 150 Millionen Abgasnachbehandlungssysteme für Verbrennungsmotoren an die Automobil- und Motorenindustrie vertrieben und damit eine Weltmarktführerschaft begründet würde, ungläubiges Kopfschütteln wäre die Reaktion gewesen. War doch damals noch nicht einmal klar – wird sich die Katalysatortechnik durchsetzen oder nicht?**

**Sie hat, und dies mit weiterhin großem Entwicklungspotential. Denn dank der Kreativität der Techniker und Ingenieure konnten im Lauf der Jahre mehr als 2.500 Patente angemeldet und in Produkte, die den hohen Ansprüchen der Fahrzeugindustrie entsprechen, umgemünzt werden. Neben den genannten Abgasnachbehandlungssystemen sind dies**

- **metallische Wabenkörper für Katalysatoren,**
- **Partikelfilter für alle Arten von Verbrennungsmotoren sowie,**
- **seit vergangenem Jahr durch die Übernahme von Grundfos NoNO<sub>x</sub>, serieneingeführte SCR-Systeme.**

**Alles Produkte, die dank der innovativen Ingenieurleistungen, so erstaunlich es klingen mag, aktiven Umweltschutz bedeuten.**

Pressefragen an:

Das Wachstum des Lohmarer Emissionsspezialisten ließ auch weitere Fertigungs-, Entwicklungs-, Test- sowie Vertriebsstandorte in Europa, Asien und den USA entstehen. Mit dieser Expansion wird auch deutlich, dass die überdurchschnittliche Investition in Forschung und Entwicklung - selbst in Krisenjahren betrug trotz erheblichen Umsatzrückgangs das F&E-Budget 18% des Umsatzes - den richtigen Weg bedeutet.

Noch bedeutenderen Anteil am Unternehmenserfolg hat bei High Tech-Produkten der Fertigungsbereich. „Hier wird das Geld verdient, um sich F&E, die Verwaltung und die anderen, nicht an der Produktion beteiligten Unternehmensbereiche leisten zu können,“ kennzeichnet Dipl.-Ing. Wolfgang Maus, der Vorsitzende der Geschäftsführung und einer der drei Gründungsmitglieder, grob die Unternehmensstruktur.

Überhaupt kann von hierarchischer Struktur im herkömmlichen Sinn nicht gesprochen werden. Von Beginn an war für die Gründer klar: EMITEC muss als offenes System funktionieren, d.h.:

- Alle Informationen sind intern zugänglich.
- Kommunikation ist eine „Bringschuld“.
- Innerbetrieblich herrscht restlose Offenheit.
- Jeder Einzelne trägt Verantwortung.

So entwickelte sich bis heute eine Unternehmenskultur, die auf Disziplin und vollem Engagement jedes Einzelnen beruht und die dieses Engagement durch Bonus-Systeme belohnt, sowie auch Malus-Elemente enthält. Seit 25 Jahren die beste und fairste Lösung. Auch soziale Komponenten sind Bestandteil des Systems: Ein Leistungsnetz, auf den Schultern aller Beschäftigten ruhend, fängt einzelne soziale wie auch gesundheitliche Schicksale von Mitarbeitern auf. Auch dies ist Teil eines Wir-Gefühls, das alle EMITEC Beschäftigte vereint: Der Stolz, am weltweiten Aufbau aufgrund eigener Leistungen beteiligt zu sein.

Pressefragen an:

Dieser „rote Faden“ zieht sich bis hinein ins Unternehmens-Umfeld. Der rege Austausch mit Kultur und Politik der Region mündet in sozial-technische Projekte – vom Kindergarten bis zur Hochschule. Die Vergabe von Stipendien, der Einsatz Studierender und Praktikanten an allen Standorten und Niederlassungen weltweit sowie eine fundierte Ausbildung junger Talente sind die Basis einer künftigen kontinuierlichen Unternehmens-Entwicklung jedes Standortes.

Aus dieser Sicht ist EMITEC bestens vorbereitet – wie sieht aber die Zukunft der Mobilität aus? Fahren wir in einigen Jahren alle elektrisch?

Nein! Das ist zum einen aufgrund der schieren Masse an benötigter Mobilität und der entsprechenden Vorhaltung von sauberer Energie nicht möglich, zum anderen haben sich die Automobile in den hochtechnisierten europäischen Ländern stets umweltverträglicher entwickelt. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Fortschritte in der Motorentechnik, im Leichtbau und anderen Disziplinen werden den Kraftstoffverbrauch – und damit den CO<sub>2</sub>-Ausstoß – stets weiter senken. Auch EMITEC ist dabei, Ideen und Lösungen zur weiteren Senkung von Abgasemissions-Standards zu erfüllen und sogar weiter zu unterbieten.

Der Verbrennungsmotor hat noch sehr viel und lange Zukunftspotential, denn Mobilität wird stets ein Grundbedürfnis des Menschen sein. EMITEC arbeitet heute an den nachhaltigen Lösungen des effizienten, sauberen und umweltverträglichen Verbrennungsmotors der Zukunft.

Wir sind gerüstet.

Pressefragen an:

Emitec Gesellschaft für Emissionstechnologie mbH  
Hauptstraße 128  
D-53797 Lohmar  
[www.emitec.com](http://www.emitec.com)

Telefon (02246) 109-311  
Telefax (02246) 109-109  
Email: [presse@emitec.com](mailto:presse@emitec.com)